

Preis der Regionalgeschichte 2017

Wir suchen beispielgebende Projekte, in denen die Geschichte unserer Region ehrenamtlich und unter Beteiligung der Menschen vor Ort erforscht wird. Es geht uns um originelle Themen, möglichst (aber nicht zwingend) im Zusammenhang mit dem Leitthema des kommenden Tages der Regionalgeschichte „Die Reformation in Frankfurt und Rhein-Main“, um sachgerechte und innovative Methoden, um neue Ergebnisse. Uns interessiert insgesamt ein breites Fundament und nachhaltige Wirkung. Bitte bewerben Sie sich mit einer schriftlichen Skizze (per Mail/Brief an das Büro des Regionaltages) von maximal 2 DIN A4-Seiten, in der Sie die wesentlichen Punkte im Sinne der Ausschreibung darlegen.

Eine Jury entscheidet über die Preisvergabe.

Alle eingesandten Projekte haben die Chance, während des Regionaltages am 11. März 2017 mit Flyern und ähnlichen Materialien auf sich aufmerksam zu machen. Denn der Tag der Regionalgeschichte soll auch dazu beitragen, vorhandenes Engagement in der Region sichtbar zu machen. Es geht also auch um Vernetzung und Kommunikation regionaler Themen, Forschungen und Initiativen.

Einsendeschluss:

Freitag, 17. Februar 2017

Einsendungen bitte an Dr. Oliver Ramonat, ramonat@ramonatkom.de

Informationen

Anmeldeschluss für die Veranstaltung:

Freitag, 17. Februar 2017

Anmeldeschluss „Preis der Regionalgeschichte“:

Freitag, 17. Februar 2017

Teilnahmebeitrag (bar am 11.03.2017 zu entrichten): **15,- Euro/Person, inkl. Mittagessen im Haus am Dom**

Eröffnung:

im **Historischen Museum Frankfurt**, Sonnemann-Saal, Fahrtor 2, 60311 Frankfurt

Mittagessen und Workshop 1, 2, 4 + 5:

im **Haus am Dom**, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

Workshop 3:

im **Bibelhaus Erlebnis Museum**, Metzlerstraße 19, 60594 Frankfurt

Anmeldung:

KEB Frankfurt im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

keb.frankfurt@bistumlimburg.de

Kontakt bei inhaltlichen Fragen:

Dr. Oliver Ramonat, ramonat@ramonatkom.de

Kontakt bei allen anderen Fragen:

Dr. Markus Breuer, ma.breuer@bistumlimburg.de

Veranstalter:

**Historisches Museum Frankfurt, Evangelische Akademie Frankfurt,
Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Frankfurt**

Förderer

Stadt Frankfurt am Main, Gesamtverband der Katholischer Kirchengemeinden
in Frankfurt am Main



III. Tag der Regionalgeschichte

Die Reformation in Frankfurt und Rhein-Main

Öffentliche Tagung am Samstag, 11. März 2017

Realisation: www.katting.de • 10/2016

© Friedrich Wilhelm Dalkescamp - wikipedia.org

500 Jahre Reformation ...

... und die Rückwirkungen auf unsere Region stehen am „Tag der Regionalgeschichte Frankfurt und Rhein-Main 2017“ im Mittelpunkt. Frankfurt war eine der bedeutendsten Städte des Reiches, auch wenn sie weder Residenz- noch Bischofsstadt war. In ihren Mauern galten besondere Bedingungen und Toleranz gegenüber Glaubensflüchtlingen, jedoch keine Gleichgültigkeit. Bekannt sind die „Sechs und vierzig Artickel“ der Frankfurter Zünfte aus dem Jahr 1525. In diesem Text findet sich Luthers Konzept einer zentralen städtischen Armenfürsorge.

Die Stadt der Messe war auch die Stadt des Buchdrucks; in Frankfurt wurden Lutherbibeln und die entsprechenden katholischen Konkurrenzprodukte wie die deutsche Bibel Johann Dietenbergers vertrieben. Ähnlichkeiten der neuen Konfessionen traten hier besonders offen zutage. Die jüdischen Gemeinden der Region erhielten im Zuge der reformatorischen Bewegung ebenfalls neue Ordnungen.

Der „Tag der Regionalgeschichte“ richtet sich vor allem an ehrenamtlich tätige Historikerinnen und Historiker und an alle geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürger. Orts- und themenübergreifend sollen Interessierte und engagierte Regionalhistoriker miteinander ins Gespräch kommen und mit Fachreferenten und mit Gleichgesinnten aus unserer Region diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Dr. Jan Gerchow
Historisches Museum Frankfurt



Dr. Markus Breuer
Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt



Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Akademie Frankfurt

Samstag, 11. März 2017 - Vormittagsprogramm

- 09:30 Uhr Einlass im Historischen Museum Frankfurt
10:00 Uhr Grußworte
Eröffnungs-/Dialogvortrag
Die Epoche der Reformation im Rhein-Main-Gebiet
Professor Dr. Markus Wriedt, Goethe-Universität Frankfurt und
Professor Dr. Matthias Kloft, Goethe-Universität Frankfurt und Bistum Limburg
Diskussion
12:00 Uhr Preis der Regionalgeschichte 2017: Preisverleihung
ab 12:30 Uhr Mittagessen und Gelegenheit zum Besuch des Historischen Museums Frankfurt

Veranstaltungsort:
Historisches Museum Frankfurt
Fahrtor 2
60311 Frankfurt

Samstag, 11. März 2017 - Nachmittagsprogramm

- 14:00 - 16:30 Uhr Workshops im Haus am Dom und im Bibelhaus Erlebnis Museum
- 1. Frömmigkeit damals und heute: Reliquien und Lutherkult**
Professor Dr. Markus Wriedt, Goethe-Universität Frankfurt am Main (mit Gegenständen und Quellen)
 - 2. Wie auf die Reformation reagieren?**
Erzstift Mainz: Evangelische Predigt – Vermittlungstheologie – Visitation
Professor Dr. Rolf Decot, Gutenberg-Universität Mainz
 - 3. Frankfurt, die Lutherbibel und das Medienereignis Reformation**
Veit Dinkelaker, Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt
Dieser Workshop findet im Bibelhaus Erlebnis Museum auf der Sachsenhäuser Mainseite statt; Fußweg gemeinsam ca. 10 Minuten über den Eisernen Steg.
 - 4. Die „Judenfrage“ in Hessen in der Reformationszeit**
Avraham Siluk, Goethe-Universität Frankfurt am Main
 - 5. Stiftungsstadt Frankfurt – Stiftungswesen in der Reformation**
Dr. Thomas Bauer und Dr. Michael Matthäus, Institut für Stadtgeschichte
Der Workshop findet in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main statt.